

Ernst Blass (1890 - 1939)

**An Gladys**

O du, mein holder Abendstern ...

*Richard Wagner*

So seltsam bin ich, der die Nacht durchgeht,  
Den schwarzen Hut auf meinem Dichterhaupt.  
Die Straßen komme ich entlang geweht.  
Mit weichem Glücke bin ich ganz belaubt.

Es ist halb eins, das ist ja noch nicht spät ...  
Laternen schlummern süß und schneebestaubt.  
Ach, wenn jetzt nur kein Weib an mich gerät  
Mit Worten, schnöde, roh und unerlaubt!

Die Straßen komme ich entlang geweht,  
Die Lichter scheinen sanft aus mir zu saugen,  
Was mich vorhin noch von den Menschen trennte;

So seltsam bin ich, der die Nacht durchgeht ...  
Freundin, wenn ich jetzt dir begegnen könnte,  
Ich bin so sanft, mit meinen blauen Augen!

\*

aus: Die Straßen komme ich entlanggeweht (1912)

Lyrikschadchen - Ernst Blass - PDF-Version 01- 2010